

TÄTIGKEITSBERICHT DER BERNDTSTEINKINDER STIFTUNG
FÜR DAS JAHR 2019



BERNDTSTEINKINDER

STIFTUNG

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die BerndtSteinKinder Stiftung wurde im Dezember 2015 als operativ tätige Stiftung des bürgerlichen Rechts in Hamburg gegründet. Den **Vorstand** der Stiftung bilden Ulrike Hafer und Clara Berndt gemeinsam mit Vera Berndt, der Stifterin.

Kontoführende **Bank** für die Stiftung ist die Bankhaus Lampe KG in Bielefeld. Das Stiftungskapital in Höhe von € 1.000.000,00 ist insgesamt im LAM Stifterfond angelegt. Es sind im Jahr 2019 € 170.355 Spenden eingegangen, die zur Erfüllung des Stiftungszweckes dienen werden.

Mit der **Buchführung und den steuerlichen Angelegenheiten** der BerndtSteinKinder Stiftung ist Frau Heike Möller, Steuerberaterin, betraut.

Das Projekt der BerndtSteinKinder Stiftung ist der Sicherer Hafen. Der Elternkurs wurde von der BerndtSteinKinder Stiftung in Kooperation mit der Babyambulanz Von Anfang an konzipiert und entwickelt und wird seit 2017 an Hamburger Elternschulen angeboten und durchgeführt. Die BerndtSteinKinder Stiftung finanziert den Sicherer Hafen in vollem Umfang durch Spenden und Fördergelder. Die Pilotprojektphase des Sicherer Hafens endete am 31.12.2019. Inzwischen ist der Sichere Hafen ein reguläres Angebot an Hamburger Elternschulen. SAFE-Hamburg hat im Jahr 2019, wie in den vorangegangenen Jahren, keine Fördermittel von der BerndtSteinKinder Stiftung abgerufen.

UNSER PROJEKT SICHERER HAFEN



SICHERER Hafen - Ein Kurs für Familien rund um die Geburt bis ins zweite Kindesjahr in Kombination mit Entwicklungspsychologischer Beratung.

Babys sind ja so süß! Doch viele alleinerziehende Eltern und Elternpaare und finden sich schon kurz nach der Geburt ihres Kindes mit ihrem neuen Leben nicht mehr zurecht: Denn ein Säugling braucht ständige Fürsorge und Aufmerksamkeit, Geborgenheit und Liebe – und zwar jeden Tag, 24 Stunden lang. Diese Herausforderung führt nicht selten zu enormen psychischen und sozialen Belastungen; zu Stress, Erschöpfung, und Beziehungsproblemen. Wenn jedoch die Nerven der Eltern blank liegen, wächst die Gefahr, die emotionale Entwicklung und die Gesundheit des Kindes zu gefährden. Deshalb haben wir den Elternkurs Sicherer Hafen entwickelt, der werdende Mütter und Väter bereits während der Schwangerschaft auf ihre neue Rolle vorbereitet und sie bis ins zweite Kindesjahr begleitet. Denn je besser Erwachsene die Bedürfnisse ihres Kindes verstehen und seine Signale deuten können, desto entspannter und feinfühlicher können sie den Alltag mit ihrem Baby bewältigen.

Der Elternkurs Sicherer Hafen hilft, Missbrauch und Vernachlässigung zu verhindern und die Gefahr von Verhaltensauffälligkeiten im späteren Kindes- und Jugendalter zu mindern.

Die Elternkurse werden von hochqualifizierten Fachkräften geleitet und vom Universitätskrankenhaus Eppendorf wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Sie werden aus Spenden- und Fördergeldern der BerndtSteinKinder Stiftung finanziert.

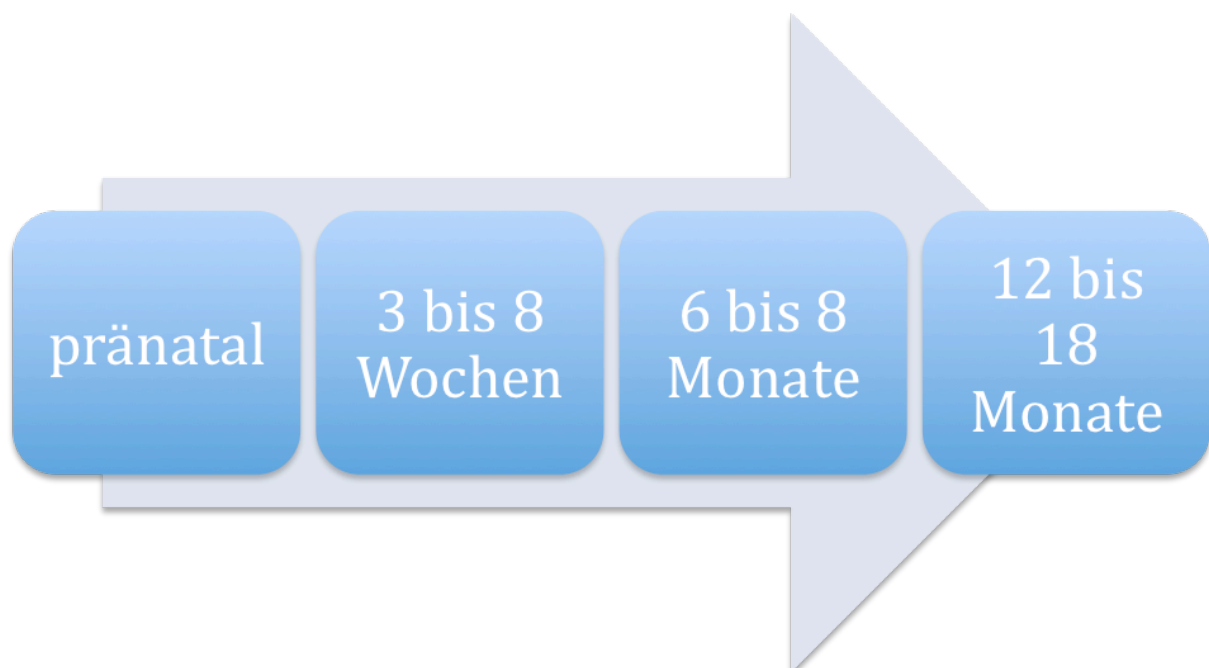
Für optimales Kindeswohl zu sorgen, ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe.

Der Elternkurs Sicherer Hafen ist entstanden in der Kooperation der BerndtSteinKinder Stiftung mit der Babyambulanz Von Anfang an und dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf.

Der Kurs beginnt in den letzten Schwangerschaftsmonaten und begleitet die junge Familie über den Zeitraum von 20 Monaten, bis das Baby ca. 18 Monate alt ist. Der Kurs besteht aus 15 Terminen, vier Gruppentermine und elf Einzeltermine für jedes Elternpaar oder alleinerziehendes Elternteil mit ihrem Baby oder jedem ihrer Babys bei Mehrlingsgeburten.

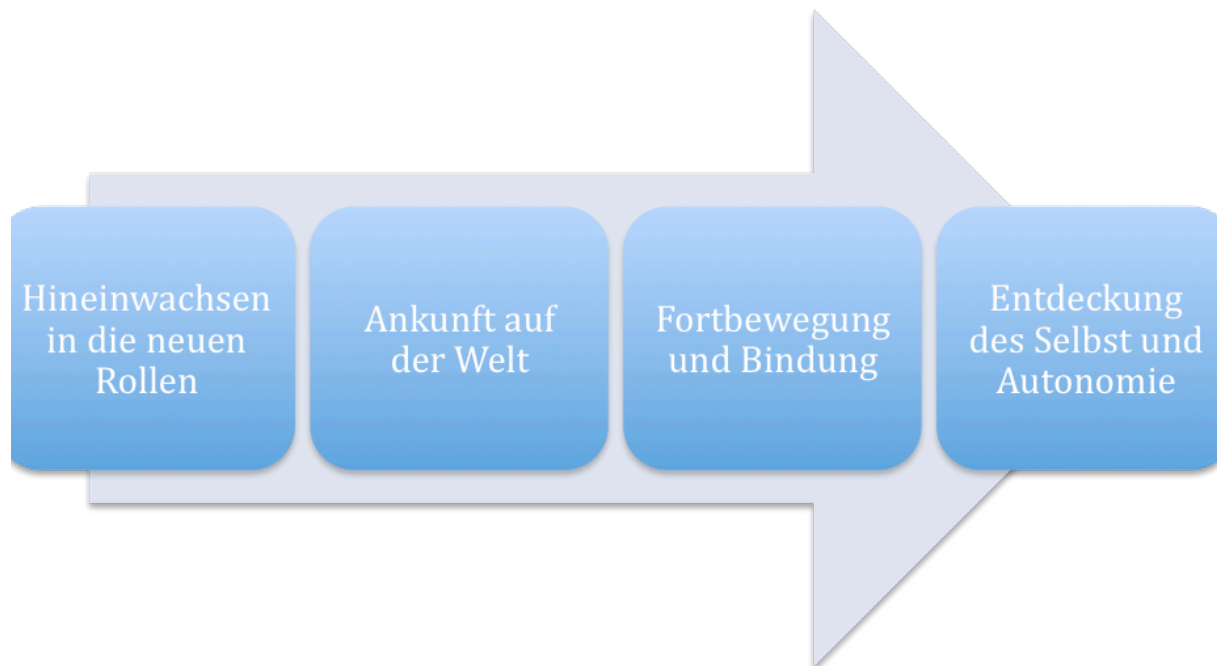
Die Gruppentermine finden in den Räumen der jeweiligen Elternschule statt. Sie beschäftigen sich vorwiegend mit bindungsrelevanten Themen, den Entwicklungsschritten der Babys, Entspannungsübungen und den Fragen der Eltern.

Die vier Gruppentermine bilden die allgemeine Basis des Elternkurses:



Die Einzeltermine werden als Hausbesuch oder in der Elternschule angeboten. Inhalte sind die individuellen Fragen und Anliegen der Eltern und die entwicklungspsychologische Beratung (EPB). **EPB ist ein niedrigschwelliges, videogestütztes Beratungsangebot für Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren. EPB arbeitet nach dem Prinzip Sehen-Verstehen-Handeln.** Ziel der EPB ist die Prävention von Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsstörungen im späteren Kindes- und Jugendalter. Dies soll durch die Förderung einer sicheren, zuverlässigen Bindung im Säuglings- und Kleinkindalter an mindestens eine emotional verfügbare Bindungsperson erreicht werden. EPB wurde entwickelt an der Universität Ulm.

Elf entwicklungspsychologische Einzelberatungen bilden den zweiten Baustein des Sicheren Hafens:



Jeder Kurs ist für sechs bis zehn teilnehmende Familien ausgelegt.

DIE EVALUATION DES „SICHEREN HAFENS“

Das Pilotprojekt wird wissenschaftlich begleitet, evaluiert und veröffentlicht durch ein Team von Wissenschaftlerinnen am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Projektleiterin ist Dr. Julia Quitmann am Institut für Medizinische Psychologie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Stefanie Witt macht die Evaluation des Elternkurses Sicherer Hafen zum Thema ihrer Dissertation. Die BerndtSteinKinder Stiftung finanziert die Doktorandenstelle von Frau Witt am UKE für die Laufzeit von Januar 2017 bis Februar 2020. Die Evaluation untersucht die Wirksamkeit des Programms. In die Studie einbezogen sind die ersten beiden Kursdurchläufe des Sicheren Hafens an jeweils vier Elternschulen.

Im Juni 2019 wurde der Zwischenbericht der Evaluation veröffentlicht. Es zeigt sich die hohe psychosoziale Belastung der (werdenden) Mütter und Väter und die damit einher gehende eingeschränkte Lebensqualität. 35,7 % der Mütter und 38% der Väter zeigen eine depressive Symptomatik zu Beginn des Kurses. Zudem wird die hohe Akzeptanz dem „Sicheren Hafen“, insbesondere den Kursleiterinnen gegenüber, abgebildet. 93% der Hausbesuche werden von den Müttern/Vätern als ausgezeichnet bewertet.

Der Schlussbericht wird im Frühjahr 2020 vorliegen. Im Anschluss an die Evaluation wird an Hand ihrer Ergebnisse eine letzte Überarbeitung des Curriculums vorgenommen und das Manual fertig erstellt werden. Anschließend ist der Sichere Hafen bereit für eine Skalierung.

DIE DURCHFÜHRUNG DES SICHERER HAFENS

Der erste Kurs des Sicheren Hafens **SH1** lief von Juni 2017 bis Januar 2019 an den vier Elternschulen

- Barmbek (12->11)
- Bergedorf (9->8)
- Kirchdorf-Süd (7->6)
- Wilhelmsburg (9->7).

Die Entwicklung der Teilnehmerzahlen in Klammern.

Der zweite Kurs des Sicheren Hafens **SH2** lief von November 2017 bis August 2019 an den vier Elternschulen

- Barmbek (10->9)
- Bergedorf (10)
- Kirchdorf-Süd (6->-1,+1=6)
- Wilhelmsburg (7->-2,+1=6)

Die Entwicklung der Teilnehmerzahlen in Klammern.

Der dritte Kurs des Sicheren Hafens **SH3** läuft seit November 2018 an den drei Elternschulen

- Barmbek (10)
- Kirchdorf-Süd (6)
- Wilhelmsburg (6).

Die Teilnehmerzahlen in Klammern.

Der vierte Kurs des Sicheren Hafens **SH4** läuft seit Juni 2019 an den vier Elternschulen

- Altona (12)
- Barmbek (10)
- Harburg (10)
- Wilhelmsburg (5).

Die Teilnehmerzahlen in Klammern.

Der fünfte Kurs des Sicheren Hafens **SH5** läuft seit November 2019 an den drei Elternschulen

- Barmbek (6)
- Harburg (8)
- Osdorf (5).

Die Teilnehmerzahlen in Klammern.

Bisher wurden und werden 151 Babys und ihre Familien in 18 Kursen des Sicheren Hafens begleitet.

Die Kurse werden von jeweils zwei hoch qualifizierten Kursleiterinnen durchgeführt. Unser Team der Kursleiterinnen:

- **Birgit Augustin** (Ergotherapeutin, Entwicklungspsychologische Beraterin EPB, Ausbildung in 'Sensorischer Integrationstherapie', spezialisiert auf Wahrnehmung und Interaktion im Säuglings- und Kleinkindalter)
Kursleiterin an der Elternschule Barmbek

- **Claudia Blach** (Entwicklungspsychologische Beraterin EPB, Familienkinderkrankenschwester) Kursleiterin an den Elternschulen Harburg, Kirchdorf-Süd und Wilhelmsburg
- **Meike Kollmeyer** (Kinderkrankenschwester, Entwicklungspsychologische Beraterin EPB, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin FGKiKP, Still- und Laktationsberaterin IBCLC, SAFE-Mentorin, Babymassage-Kursleiterin) Kursleiterin an den Elternschulen: Altona, Bergedorf, Kirchdorf-Süd, Wilhelmsburg
- **Johanna Neuwirth** (Familienhebamme, Entwicklungspsychologische Beraterin)
- Kursleiterin an den Elternschulen: Altona und Barmbek
- **Frauke Pauls** (Kinderkrankenschwester, Entwicklungspsychologische Beraterin EPB, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin FGKiKP) Kursleiterin an den Elternschulen: Barmbek, Harburg, Kirchdorf-Süd und Wilhelmsburg
- **Silke Wötzke** (Entwicklungspsychologische Beraterin EPB, Familienkinderkrankenschwester) Kursleiterin in der Elternschule Barmbek

Die Kursleiterinnen haben einen **Beschäftigungsvertrag** mit dem Von Anfang an e.V. oder der BerndtSteinKinder Stiftung geschlossen, in dem die Stunden pro Kurs und das Honorar festgelegt sind. Abgerechnet wird monatlich stundengenau auf Honorarbasis. Das Team der Kursleiterinnen hat, angeleitet von Dr. Dagmar Brandt, eine Schulung auf das Curriculum des Sicheren Hafens durchlaufen. Die Ausbildung ist Teil des Beschäftigungsvertrages. Supervision und Intervision sind ebenfalls Bestandteil der vereinbarten Honorarstunden. Jede der Kursleiterinnen hat die technische Ausrüstung für die Videoaufnahmen der EPB des Kurses erhalten: Videokamera, Laptop, Schnittsoftware und Zubehör. Zudem wurden Decken und Kissen für die Gruppentermine angeschafft. Ab dem zweiten Gruppentermin sind die Babys dabei. Nun gibt es auch von uns angeschafftes Spielzeug. Dies auch, um den Eltern an Beispielen sinnvolles Spielzeug zu erklären.

KOOPERATION MIT VON ANFANG AN E.V.

Der **Kooperationsvertrag** zwischen der BerndtSteinKinder Stiftung und dem Von Anfang an e.V. regelt die Zusammenarbeit im Projekt Sicherer Hafen. Dr. Dagmar Brandt obliegt die **fachliche Leitung** des Sicherer Hafens. Meike Kollmeyer ist die **Projektkoordinatorin** des Sicherer Hafens. Vera Berndt sichert in der BerndtSteinKinder Stiftung die **Finanzierung** des Sicherer Hafens aus Spenden und Fördergeldern. Gemeinsam beschließen die Vertragspartner über die Konzeption und die Durchführung des Sicherer Hafens. Der auf die Pilotprojektphase zeitlich begrenzte Kooperationsvertrag endete am 31.12.2019. Ein zeitlich unbegrenzter Kooperationsvertrag wird die anschließende Zusammenarbeit sichern.

FINANZIERUNG

Die Stiftungsarbeit wird in allen Geschäftsbereichen und insbesondere im Sicherer Hafen durch Spenden und Fördergelder von Förderstiftungen, Unternehmen, Vereinigungen und Privatpersonen finanziert. Im Jahr 2019 und für das Jahr 2020 stehen zudem Fördergelder des Bezirksamtes Altona aus Mitteln der Hilfen zur Erziehung (HZE) zur Verfügung. Hiermit werden Kurse des Sicherer Hafens an den Elternschulen Altona und Osdorf unterstützt. Die BerndtSteinKinder Stiftung nimmt mit dem Elternkurs Sicherer Hafen regelmäßig an Ausschreibungen von Förderpreisen und -Wettbewerben teil.

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2020

Im Juni 2020 werden voraussichtlich mit **SH6** die nächsten Kurse des Sicheren Hafens starten.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr erfolgreichen und erfüllenden Arbeitens an unserem Stiftungszweck!

Anlagen:

Zwischenbericht der Evaluation
Plakat Zwischenbericht Evaluation
Karte **BerndtSteinKinder** Stiftung
Flyer **SICHERER** Hafen